

Liste erfolgreich mit MMS behandelter Krankheiten

Quellen: 1. Dia von Jim Humble 2. Erfahrungsberichte von Anwendern auf den Internetseiten www.jimhumblemms.de und www.jim-humble-mms.de

Weder werden hier Heilversprechen abgegeben, noch erheben diese Angaben Anspruch auf Vollständigkeit. Das hat auch Jim Humble 2010 in Mönchengladbach wieder ausdrücklich betont. Inzwischen hat er viele weitere Krankheiten unter MMS weggehen sehen, die hier noch nicht aufgelistet sind.

Menschen mit nachfolgend aufgeführten Krankheiten haben den Berichten zufolge gut auf MMS angesprochen. Ob es in Ihrem Einzelfall auch helfen wird, kann ich nicht sagen, dafür ist die Krankheitsgeschichte eines jeden Menschen zu individuell.

Aids	Bartonellose
Akne	Beta-Thalassämie minor
aktinische Keratose	Beschwerden nach Transplantationen
allergische bronchiale Aspergillose	bipolare Störungen
Allergien	Blasenerkrankungen
Alzheimer-Krankheit	Blutkrankheiten
amyotrophe Lateralsklerose	Blutschwamm
Angina	Borreliose
Anämie	Bronchitis
Anthrax (Milzbrand)	Brustkrebs
Aphthen	Brustentzündung
Apoplex	Candidamykose
Arterienverstopfungen	Chronic Pelvic Pain Syndrome CPPS
Arthritis	chronische Depression (Dysthymie)
Asthma	chronisches Müdigkeitssyndrom
Atherome	chronische Nierenerkrankungen
Augenerkrankungen und Sehstörungen	chronische lymphatische Leukämie
bakterielle Prostatitis	chronische Fettsucht
Bandwurminfektionen	<i>AI</i> Colitis ulcerosa, cystische Fibrose
Bauchspeicheldrüsenerkrankungen	Darmerkrankungen
Bazin-Krankheit	Dengue-Fieber
(Tbc-Form mit plattenartigen oder geschwürigen Verhärtungen der Haut, besonders der Waden)	Denk-, Konzentrations- und Gedächtnisstörungen
	Depressionen

Diabetes mellitus Typ I und II	Hypophysentumore
Dickdarmerkrankungen	Immunschwäche
Diverticulitis	Infektionen (alle Arten)
Durchfall	Ischialgie
Durchblutungsstörungen	Karpaltunnelsyndrom
Ekzeme	Katarakt
Emphysem	Katzenhaarallergie
Erkältungen	Kiefererkrankungen
Erkrankungen während der Schwangerschaft	Knochen, Muskel - und Bindegewebs-schmerzen
Erythema nodosum	Knochenkrebs
Fibromyalgie	Kopfschmerzen
Fieber	Kondylomen
Gelbfieber	Krämpfe
Geschlechtskrankheiten (auch Gonorrhoe und Syphilis)	Krebsarten
Gicht	Lebensmittelvergiftung
Grippe	Lebererkrankungen
Gürtelrose	Lähmungen
Gehörverluste	Leishmaniose
Haarprobleme	Lepra
Harnleitererkrankungen	Leukämie
Hautunreinheiten	Leukozytose
Hautausschlag	Lungenentzündung
Hämorrhoiden	Lungenprobleme
Hauterkrankungen	<i>AI</i> Lupus erythematodes
Hefeinfektionen	Lymphome
Helicobacterbefall	Magenerkrankungen
Hepatitis	Magen-Darm-Infekt
Herpes labialis und Herpes zoster	Magengeschwüre
Herzklopfen	Magenkrämpfe
Herzrhythmusstörungen	Malaria
Herzkrankheiten	Megaösophagus
Herzinfarkt, idiopathische Herzmuskelerweiterung	Melanom
Heuschnupfen	Meningitis
Hirnhautentzündung	Metastasen in Knochen
Hornhaut	Migräne
HIV	<i>AI</i> Morbus Crohn
HPV-Viren (Warzen)	Morbus Cushing
	Morgellonskrankheit
	Mundgeruch

MRSA (multiresistenter Staphylococcus aureus)	Restless Legs
multiples Myelom (Plasmozytom)	Reizblase
Müdigkeit	Reizdarm
<i>A/</i> Multiple Sklerose	Retinoblastom
Muskelverspannungen	Röteln
muskuläre Dystrophie	Ruhr
Mückenstiche	Rückenprobleme
<i>A/</i> Myasthenia gravis	<i>A/</i> Sarkoidose
Mykoplasmenenerkrankungen	Scharlach
Myom	Schilddrüsenenerkrankungen
Nagelerkrankungen	Schlaflosigkeit
Narbenprobleme	Schleimbeutelentzündung
Nasenbluten	<i>A/</i> Schuppenflechte
Nervosität	Schwäche, körperliche
nervös zuckende, krampfende Beine	Schwermetallbelastungen
Nierenerkrankungen	Skoliose
Nierenversagen	Sinusitis
Nierenentzündungen	Shigellose (Ruhr)
Nierensteine	Sodbrennen
Neurodermitis	Spinalstenose
Ödeme	Spannungskopfschmerzen
offene Beine	Spondylitis ankylosans (M. Bechterew)
Ösophaguserkrankungen	Stimmlippenlähmung
Ohrerkrankungen	Stirnhöhlenentzündung
Ohrenscherzen	Tbc
Osteopenie	Tetanus
Osteoporose	Thrombozytopenie
Osteosarkom	Tinnitus
Ovarialzyste	Tonsillitis
Parasitenbefall (auch bei Haustieren)	Transplantationen vermieden oder Beschwerden danach
Parkinson-Krankheit	Trigeminusneuralgie
Parvovirus	Tumor, neuro-endokriner
Pickel	Tumore, krebsartige und nicht krebsartige
Pilzbefall der Nasennebenhöhlen	Typhus
Pilzerkrankungen	Übergewicht
Prostataerkrankungen	übersensible Reaktion auf verschiedenste Substanzen
<i>A/</i> Psoriasis	
Q-Fieber	

Übelkeit	Wetterempfindlichkeit
Verbrennungen	Windpocken
Verdauungsschwierigkeiten	Zahnfleischerkrankungen
Vergiftungen	Zahnfleischbluten
Vorhofflimmern	Zahnstein
Warzen	Zahnfleischentzündungen
Wegener'sche Granulomatose	Zirrhose

Die geschilderten Heilerfolge lassen Sie jetzt vielleicht vermuten, dass das MMS eine Art Wundermittel sei, das alles heilt. Dem möchte ich hier widersprechen. Das hat auch Jim Humble nie behauptet. MMS wirkt ziemlich sicher heilend bei Malaria; bis jetzt sind mir jedenfalls keine anderslautenden Berichte bekannt. Es tut, was es kann, es tötet Erreger ab und entgiftet, nicht mehr –, aber auch nicht weniger. Wenn das ausreicht, um den Menschen gesunden zu lassen, wird er gesund, wenn nicht, dann nicht.

Weil hier also ein Mensch, der MMS genommen hat, jetzt keinen Krebs mehr hat, bedeutet das noch nicht, dass das in jedem anderen Fall auch so geht. Sagen wir es so, wenn die Krebszellen auf das MMS empfindlich reagieren, könnte es sein, das kann aber keinesfalls versprochen werden. Wenn Sie es wissen wollen, bleibt Ihnen nur, es selbst auszuprobieren – auf eigene Verantwortung. Das Gleiche gilt für jede andere Erkrankung auch. Ich als Ärztin darf Ihnen noch nicht einmal raten, ein Mittel einzunehmen, das amtlicherseits nur als Wasserdesinfektionsmittel, nicht aber zur innerlichen Verwendung zugelassen ist. Aber ich würde Ihnen auch nicht davon abraten; schließlich haben es bereits viele Menschen angewendet und eine Verbesserung ihres Gesundheitszustandes oder sogar Heilung erzielt. Und ich würde auch kein Buch darüber schreiben, wenn ich nicht selbst mit der Wirkung von MMS zufrieden wäre. Ein Buch kann jedoch nicht den geschulten Blick eines Experten ersetzen. Falls Sie an einer schwerwiegenden Erkrankung leiden, ist es daher auf jeden Fall sinnvoll, einen ganzheitlich arbeitenden Arzt oder Heilpraktiker aufzusuchen und sich von ihm beraten zu lassen. Dann können Sie sich immer noch entscheiden, ob, wann und wie Sie MMS anwenden wollen.